



Novotel Basel City: Philipp Spichty begrüßte die rund 100 Partner und Gäste.

Vorsorge

UWP feiert 30-Jahre-Jubiläum

Mit rund 100 Gästen feierte die UWP Sammelstiftung für berufliche Vorsorge (UWP) am Donnerstag, 2. Februar 2023, im Novotel Basel City ihr 30-jähriges Bestehen. Dies im Rahmen des 14. Partneranlasses.



Kurz gesagt

- Der 14. Partneranlass der UWP Sammelstiftung für berufliche Vorsorge (UWP) stand im Zeichen des 30-Jahre-Jubiläums.
- 2023 beläuft sich die Bilanzsumme der UWP auf mehr als zwei Milliarden Franken.
- Die UWP stellt für mehr als 10 000 Destinatäre die Vorsorge sicher.
- Die sogenannten Megatrends sind für die UWP entscheidend. Ein Beispiel ist Nachhaltigkeit.

«Vor 30 Jahren wurde die EU gegründet und der damals amtierende US-Präsident hiess Bill Clinton», sagte **Philipp Spichty** zur Begrüssung zu den im Novotel Basel City anwesenden Teilnehmenden des 14. Partneranlasses der UWP Sammelstiftung für berufliche Vorsorge (UWP). Die Veranstaltung stand ganz im Zeichen des 30-Jahre-Jubiläums der UWP. Der Stiftungsratspräsident zeigte sich stolz über das in den vergangenen drei Jahrzehnten gemeinsam Erreichte und verwies auch auf die aktuellen Zahlen.

10 000 Destinatäre

Demnach beträgt die Bilanzsumme 2023 mehr als zwei Milliarden Franken. «Insgesamt stellt die UWP für mehr als 10 000 Destinatäre

die Vorsorge sicher», so Spichty. Dies sei nur dank sehr verlässlichen und starken Partnern möglich. In seinen Dank schloss der Stiftungsratspräsident neben der Kundschaft auch die BERAG mit ein, welche seit der Gründung der UWP für deren Geschäftsführung, die Verwaltung und den Vertrieb verantwortlich zeichnet.

«Beitragszahler» Zinseszins

Geschäftsführer **Thomas Schneider** betonte in seinen Ausführungen die grosse Bedeutung des Zinseszinses für die beruflich Absicherung. «Neben den Beiträgen der Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern sowie den Arbeitnehmenden ist der Zinseszins quasi der dritte Beitragszahler», so Schneider.

Als weiterhin wichtigste Zielkundengruppe bezeichnete Schneider Unternehmen in der Deutschschweiz. «Deren Rentneranteil muss nicht gering sein, aber korrekt finanziert», erläuterte der Geschäftsführer.

Themen in der Zukunft

Philipp Sutter von der BERAG zeigte eindrücklich auf, wie die Megatrends die berufliche Vorsorge beeinflussen. «Die Emanzipation der Kundschaft, die Zunahme des Konsumentenschutzes, die erhöhte Verarbeitungs- und Reaktionsgeschwindigkeit: Alle diese Faktoren beeinflussen auch unser Geschäft», so Sutter. Insbesondere am Thema Nachhaltigkeit komme man heute nicht mehr vorbei.



Sorgen für Informationen und Unterhaltung: Mikael Krogerus, Philipp Sutter, Philipp Spichty, Thomas Schneider und Roman Tschäppeler.



Auflockerung: Mikael Krogerus und Roman Tschäppeler visualisieren mit wenigen Linien Erkenntnisse aus der Entscheidungsforschung.



Mittagessen: Für die rund 100 Gäste stand ein umfassendes Buffet bereit.

Passend zur Vorfasnachtszeit, in welcher die Jubiläumsveranstaltung stattfand, ist es der UWP gelungen, zwei Schnitzelbängg der Extraklasse zu präsentieren. Der **«Spitzbueb»** nahm verschiedene aktuelle Themen aufs Korn, darunter die sogenannten Klimakleber, aber auch Bus-Chauffeure ohne Fahrausweis, die neue Bundesrätin sowie Prinz (bzw. King) Charles und die Queen (nicht die Band). Und natürlich – ein Evergreen gewissermassen – die Zürcher. **«'S spitzig Ryssblei»** nahm mit dem Basler Drämmli ebenfalls einen Evergreen aufs Korn, liess sich aber unter anderem auch über Baustellen in Basel, die Heiratsstrafe, die Energieproblematik und die Fussball-EM aus.

Unterhaltend und Lehrreich

Die beiden Bestseller-Autoren **Roman Tschäppeler** und **Mikael Krogerus** präsentierten mit wenigen Kreidestrichen auf der Wandtafel – aber alles andere als staubig und trocken – lebensnah die neusten Erkenntnisse aus der Entscheidungsforschung und untersuchen die Fallgruben des modernen Arbeitslebens, in die wir immer wieder treten. Man solle davon ausgehen, dass einem die meisten Menschen wohlgesonnen seien, dies gelte durchaus auch in der Arbeitswelt, lautete eine der Erkenntnisse der Keynote-Präsentation des Teams Tschäppeler/Krogerus.

Im Anschluss an die überaus kurzweilige Veranstaltung nutzten die rund 100 Gäste die Gelegenheit, beim feinen und reichhaltigen Mittagessen zu plaudern, zu fachsimpeln und ihr Netzwerk zu pflegen.

Info

UWP Sammelstiftung für berufliche Vorsorge

Am 2. Juli 1993 wurde die UWP Sammelstiftung im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt eingetragen. Die Abkürzung UWP stammt von den Gründern. Urs Willi und Partner wollten eine optimale Pensionskassenlösung für ihre Kunden anbieten. Da keine Pensionskasse ihren Ansprüchen genügte, gründeten sie ihre eigene Sammelstiftung. Die UWP Sammelstiftung hat eine erfolgreiche Vorsorgelösung etabliert. Mit mehr als 10 000 Destinatären und einer Bilanzsumme von über zwei Milliarden Franken zählt sie heute zu den erfolgreich etablierten Sammelstiftungen. Der Stiftungsrat wird präsidiert von Philipp Spichty, Geschäftsführer ist Thomas Schneider.

www.uwp.ch



Fasnächtliches: Unterhaltung mit den beiden Schnitzelbängg «Spitzbueb» und «'S spitzig Ryssblei».